

Anna Nitzschin wil den bischoff fragen. Prisca Werbig wil gehorsam sein. Anna Thummels wil ir kleid behalten. Veronica von Honsperg, Margaretha Fuchsin han sich ausgekleidet.

Leischwestern: Agnes Olbergers, Barbara Ebtissin, wil die kappe behalten.
 5 Anna Werners wil gehorsam leisten. Euphemia Steinigel wil nicht ablegen. Anna Bergmans wil sich bedencken. Otilia Baders wil eine nonne bleiben. Barbara von Dobersch wil ir kleid ablegen. Agneta Hetzin hat sich ausgekleidet. Anna Krebsin wil gerne thun nach m. h. befehl. Barbara Krugers wil wandern. Vrsula Jegers hat sich ausgekleidet.

10 Diesen ist III wochen frist geben, indes sol inen teglich gepredigt werden, ob durch gottes wort und gnaden etzliche moechten zum rechten erkenntnis gebracht werden.

Dieweil etzliche aus armut sich nicht auskleiden können, ist inen vortrostung geschehen, das sie bei m. g. h. die erste kleidung haben mögen, so seind sie auch in christlichem gehorsam der ebtissin befohlen, das sie ane vorwissen der ebtissin und ane
 15 ehrliche notige gescheffte aus dem closter nicht gehen, sondern sich christlich und erbar halten und furnemlich das goettliche wort mit fleis hoeren und sich allzeit darnach richten.

Cleineter so der radt aus dem jungfrawcloster zu sich genommen: I silbern stab den die ebtissin gebraucht, V kelch, V pacifical, I silbern creuz, II monstrantz, I perlen creuz uber die caseln, I kreutz mit grossen spangen. Clinodia so die jungfrawen bei
 20 sich haben: III kelch, II pacifical, I kreutz silbern, I buchse zum sacrament (*Vergl. No. 177*).

177.

Leipzig, 1540 Mai 12.

Hdschr.: Originalaufzeichnung Rathsarchiv Leipzig K. 83, Kirchenkleinodien. Bd. 1 No. 17, fol. 1 u. 7b.

*Ann.: Vergl. No. 176. — Ein Theil der Kirchenkleinode wurde 1541 Jan. 15 den Sequestratoren überantwortet. Verzeichniss derselben a. a. O. Bd. 1 No. 17 fol. 9: Volget hernach was aus diesen kirchen vor cleinodia den
 25 sequestratoribus zue Leipzk als Haugolt Pflugen und Kytzschern zugestellt, sie solchs auch auffm rathause zue Leipzk entpfangen, gewegen. Actum sonabends nach Erhardi anno domini xv^oxli^o (fol. 12: Somma aller stücke so die sequestratores entpfangen — thut III^oLXX^o margk III loth silber und V margk V loth goldis). Ebenda No. 20 Bescheinigung der Sequestratoren (Or. Pup. mit den unten aufgedr. vier SS. unter Papierd.), daß
 30 ihnen Bürgermeister und Rath die im Inventur verzeichneten cleinodia so zu denn clostern sanct Tomas, Paulernn, grauenn monchen und dem jungfrawecloster zu sanct Georgen in und fur der stad Leipzick gelegenn gehorendt — deßgleichen auch die privilegio, so dem Pauler closter zustehenn, uberreicht und zugesteld haben, welche wir entpfangen und die zu Leipzick auffschlos — in ein gewelb und gemeiner landschafft vorwarunge hinderlegt —. Gegeben zu Leipzick sonnabents nach Felicis in pincis (Jan. 15) anno 2c. XLI^{ten}.*

35 Vorzeychnus der kyrhencleynodien zue Leipzick, dovon den visitoribus abeschrift und copeny gleich diesem zugestellet. Actum Leipzick mithwochs nach exaudi anno xv^oxli^o. — Im junckfrawencloster zue sanct Georgenn. *Das dann folgende Inventar ist identisch mit dem von 1530 (oben No. 146); nur fehlen die dortigen beiden ersten
 Posten und statt des dritten (1 grosser und 7 kleine Kelche) heißt es hier: VII cleyne
 40 kelleche mit pathenen sampt den zweyen so inen im closter vor die communicanten gelassen, wegen zusammen XIX mark, ferner fehlen die drei Posten V pacificalia bis sacramentbuchse, und am Schlusse steht Somma LVII mark.*